

Wissenschaftlichen Beiräten des Physikzentrums Bad Honnef und des Magnus-Hauses Berlin

D6. Wahlen zu Preiskomitees

### E Top-Gruppe: Rechtssachen und Reformvorhaben

E1. Zukunftskonzept für das Physikzentrum Bad Honnef

E2. Zukunftskonzept für das Magnus-Haus Berlin

E3. Entscheidung zur künftigen Struktur der fachlichen Vereinigungen in der DPG

### F Top-Gruppe: Termine

13./14. November 2009, 30. Tag der DPG, Physikzentrum Bad Honnef

14. März 2010, 74. Jahrestagung der DPG, Bonn

12./13. November 2010, 31. Tag der DPG, Physikzentrum Bad Honnef

13. März 2011, 75. Jahrestagung der DPG, Dresden

### G Top-Gruppe: Verschiedenes

## ■ Wahlen zum DPG-Vorstand

Der Vorstandsrat der DPG hat in seiner letzten Sitzung am 14. November 2008 beschlossen, die drei Vorstandsressorts „Industrie und Wirtschaft“, „Berufsfragen und wiss. Nachwuchs“ sowie „Bildung und Ausbildung“ mit Wirkung vom 1. Dezember 2008 zu zwei Ressorts „Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs“ sowie „Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen“ zusammenzufassen und diese durch die bereits in den Vorstand gewählten Herren Nienhaus und Schröter ohne eine Neuwahl zu besetzen. Ferner beschloss der Vorstandsrat die Einrichtung eines neuen Vorstandsressorts „Auswärtige Beziehungen“.

Alle Mitglieder wurden bereits zu Vorschlägen für Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl einer Nachfolge von Frau Dr. Monika Mattern-Klosson (Köln) im Vorstand aufgerufen.<sup>1)</sup> Die zweite Amtszeit von Frau Dr. Mattern-Klosson ist am 30. November 2008 abgelaufen; sie kann nicht wiedergewählt werden. Als Nachfolgerin

bzw. Nachfolger soll nun ein Vorstandsmitglied für das neue Ressort Auswärtige Beziehungen gewählt werden.

Ferner wird an den folgenden, ebenfalls bereits ergangenen Aufruf erinnert:<sup>2)</sup> Wahlen Präsidentin bzw. Präsident, Schatzmeisterin bzw. Schatzmeister und Vorstandsmitglied Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (im Aufruf noch mit „Bildung und Ausbildung“ bezeichnet).

Hiermit werden alle DPG-Mitglieder (nochmals) zu Vorschlägen zu den oben genannten Vorstandsämtern aufgerufen. Aufgrund der zwischenzeitlichen Veränderungen der Ressortbezeichnungen wird die Frist verlängert. Schriftliche Nominierungen müssen nun bis zum 28. Januar 2009 beim Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) vorliegen. Die Vorschläge müssen von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterschrieben sein und sollen einen Lebenslauf (eine Seite) enthalten. Die von den Mitgliedern vorgeschlagenen Kandidatinnen oder Kandidaten werden zusammen mit den Nominierungen des Vorstandes und des Vorstandsrates in eine gemeinsame Liste aufgenommen. Diese Liste ist Grundlage für die Wahlen durch den Vorstandsrat in seiner nächsten Sitzung am 1. März 2009 anlässlich der 73. Jahrestagung der DPG in Hamburg.

**Bernhard Nunner**  
Hauptgeschäftsführer

## ■ Physik Journal – neue Herausgeberin und Kuratoren

Zum Jahreswechsel 2008/2009 sind die Amtszeiten von *Herrn Prof. Dr. Markus Schwoerer* als Herausgeber sowie von den *Herren Prof. Dr. Klaas Bergmann* und *Prof. Dr. Dierck Raabe* als Kuratoren zu Ende gegangen. Redaktion, Herausgeber und Verlag bedanken sich herzlich bei dem ausscheidenden Herausgeber bzw. den ausscheidenden Kuratoren für die tatkräftige Unterstützung der redaktionellen Arbeit.

Seit Jahresbeginn ist Frau Prof. *Dr. Cornelia Denz*, Universität Münster, neue Herausgeberin. Cornelia Denz hat an der TU Darmstadt Physik studiert, promoviert, und – unterbrochen von Auslandsaufenthalten – dort auch habilitiert. Im Jahr 2000 folgte sie einem Ruf an die Westfälische Wilhelms-Universität Münster, wo sie seit 2003 Direktorin des Instituts für Angewandte Physik und Sprecherin des Center for Nonlinear Science ist. Ihr Arbeitsgebiet ist die nicht-lineare Optik und Photonik.

Neu in das Kuratorium wurden gewählt:

- Prof. Dr. Markus Drescher, Universität Hamburg
- Prof. Dr. Rudolf Gross, Walther-Meissner-Institut Garching
- Prof. Dr. Karin Jacobs, Universität Saarbrücken
- Prof. Dr. Karl Jakobs, Universität Freiburg

*Markus Drescher* ist seit 2004 Professor für Experimentelle Physik an der Universität Hamburg, wo er ultrakurze Lichtpulse – insbesondere im Röntgenbereich – zum Studium transientser physikalischer Prozesse nutzt. Er hat in Bielefeld Physik studiert, promoviert und dort auch habilitiert.

*Rudolf Gross* hat in Tübingen studiert und promoviert. Nach Aufenthalt in Japan und den USA (IBM T. J. Watson Research Center) sowie der Habilitation in Tübingen folgte er 1996 zunächst einem Ruf an die Universität Köln. Seit 2000 ist er Ordinarius an der TU München und Direktor des Walther-Meissner-Instituts der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Seine Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf Supraleiter und deren Anwendungen sowie auf mesoskopische Strukturen, die Quanteninformationsverarbeitung und die Spinelektronik.

*Karin Jacobs* hat in Konstanz studiert und promoviert und anschließend als Postdoc am MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung und der Universität Ulm gearbeitet. 2001 wechselte sie als Projektleiterin bei der Bayer AG in die Industrie, bevor sie 2003 einen Ruf an die Universität Saarbrücken annahm.

1) vgl. Physik Journal, Juli 2008, S. 60

2) vgl. Physik Journal, November 2008, S. 57